

Wärmepreise in den „Babenhäuser Kaisergärten“ für Gebäude >15 kW Anschlussleistung im Jahr 2022

Für die Wärmepreisabrechnung 2022 sind die folgenden Preisbestimmenden Faktoren maßgebend:

Monat	Oktober 20	November 20	Dezember 20	Januar 21	Februar 21	März 21	April 21	Mai 21	Juni 21	Juli 21	August 21	September 21	Mittel
Quartal	4. Quartal 2020			1. Quartal 2021			2. Quartal 2021			3. Quartal 2021			
I	105,8	105,7	105,8	106,2	106,4	106,5	106,8	107,0	107,2	107,7	108,3	108,7	106,8
L	100,4			100,7			102,0			102,2			101,3
G	92,5	92,6	92,8	95,6	96,5	97,8	98,3	98,4	98,8	99,6	100,5	101,5	97,1
W	93,5	92,9	92,4	92,4	92,0	91,8	91,8	91,8	91,8	92,2	92,6	92,9	92,3

I, G, W => Basis 2015 = 100 / L => Basis 2020 = 100

- I = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 3 / Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten)
- L = Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 16, Reihe 4.3 / WZ „D“ Energieversorgung)
- G = Index der Erzeugerpreise „Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe (auch Wohnungswirtschaft)“, nach Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 633)
- W = Index der Verbraucherpreise Sondergliederung (GZ 436003 / 628871) „Wärmepreisindex“ (Fernwärme einschl. Umlage) nach Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes

Somit sind in der Jahresabrechnung für das Abrechnungsjahr 2022 folgende Preise zu berücksichtigen:

1. Grundpreis

Der Grundpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Kilowatt je Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Investitionen in die Infrastruktur sowie die Instandhaltungskosten für die Bereitstellung der Wärme ab.

$$\begin{aligned}
 GP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,50 \times I / I_0 + 0,50 \times L / L_0) \\
 &= 50,06 \text{ €/kW} \cdot a \times (0,50 \times 106,8 / 104,2 + 0,50 \times 101,3 / 97,4^*) \\
 &= 51,69 \text{ €/kW} \cdot a \\
 GP_{\text{brutto}} &= \mathbf{61,51 \text{ €/kW} \cdot a}
 \end{aligned}$$

2. Messpreis

Der Messpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Messung und die Bereitstellung des Wärmemengenzählers ab.

$$\begin{aligned}
 MP_{\text{netto}} &= MP_0 \times (0,70 \times I / I_0 + 0,30 \times L / L_0) \\
 &= MP \text{ €/Jahr} \times (0,70 \times 106,8 / 104,2 + 0,30 \times 101,3 / 97,4^*)
 \end{aligned}$$

Zählergröße	MP ₀	MP _{netto}	MP _{brutto}
bis 70 kW	96,07 €/Jahr	98,90 €/Jahr	117,69 €/Jahr
ab 70 kW	143,68 €/Jahr	147,92 €/Jahr	176,02 €/Jahr

3. Arbeitspreis

Der Arbeitspreis für Raumheizung und Warmwasserbereitung orientiert sich an den Brennstoffpreisen der Erzeugung sowie dem Preisniveau auf dem deutschen Wärmemarkt. Er wird je abgenommener Wärmemenge in Euro pro Megawattstunde berechnet. Auf der Jahresabrechnung wird er in Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) ausgewiesen.

$$\begin{aligned}
 AP_{\text{netto}} &= AP_0 \times (0,70 \times G / G_0 + 0,30 \times W / W_0) \\
 &= 69,95 \text{ €/MWh} \times (0,70 \times 97,1 / 94,2 + 0,30 \times 92,3 / 95,6) \\
 &= 70,73 \text{ €/MWh} \quad \Rightarrow (7,073 \text{ ct/kWh}) \\
 AP_{\text{brutto}} &= \mathbf{84,17 \text{ €/MWh}} \quad \Rightarrow \mathbf{(8,417 \text{ ct/kWh})}
 \end{aligned}$$

* Der Basiswert des Lohnindex (L₀) beträgt 97,4. Dieser „Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich; 2.1 Deutschland für den Wirtschaftszweig der Energieversorgung“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der vier Quartalswerte im Zeitraum 01.10.2018 bis zum 30.09.2019 (Basis 2020 = 100) gemäß Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 16, Reihe 4.3, WZ „D“ (bisher: Basis 2015 = 100 / 108,4).

Wärmepreise für Einfamilienhäuser in den „Babenhäuser Kaisergärten“ im Jahr 2022

Für die Wärmepreisabrechnung 2022 sind die folgenden Preisbestimmenden Faktoren maßgebend:

Monat	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Mittel
Quartal	4. Quartal 2020			1. Quartal 2021			2. Quartal 2021			3. Quartal 2021			
I	105,8	105,7	105,8	106,2	106,4	106,5	106,8	107,0	107,2	107,7	108,3	108,7	106,8
L		100,4			100,7			102,0			102,2		101,3
G	92,5	92,6	92,8	95,6	96,5	97,8	98,3	98,4	98,8	99,6	100,5	101,5	97,1
W	93,5	92,9	92,4	92,4	92,0	91,8	91,8	91,8	91,8	92,2	92,6	92,9	92,3

I, G, W => Basis 2015 = 100 / L => Basis 2020 = 100

- I = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 3 / Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten)
- L = Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 16, Reihe 4.3 / WZ „D“ Energieversorgung)
- G = Index der Erzeugerpreise „Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe (auch Wohnungswirtschaft)“, nach Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 633)
- W = Index der Verbraucherpreise Sondergliederung (GZ 436003 / 628871) „Wärmepreisindex“ (Fernwärme einschl. Umlage) nach Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes

Somit sind in der Jahresabrechnung für das Abrechnungsjahr 2022 folgende Preise zu berücksichtigen:

1. Grundpreis

Der Grundpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Investitionen in die Infrastruktur sowie die Instandhaltungskosten für die Bereitstellung der Wärme ab.

$$\begin{aligned} GP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,50 \times I / I_0 + 0,50 \times L / L_0) \\ &= 350,42 \text{ €/Jahr} \times (0,50 \times 106,8 / 104,2 + 0,50 \times 101,3 / 97,4^*) \\ &= 361,81 \text{ €/Jahr} \end{aligned}$$

$$GP_{\text{brutto}} = \underline{\underline{430,55 \text{ €/Jahr}}}$$

2. Messpreis

Der Messpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Messung und die Bereitstellung des Wärmemengenzählers ab.

$$\begin{aligned} MP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,70 \times I / I_0 + 0,30 \times L / L_0) \\ &= 96,07 \text{ €/Jahr} \times (0,70 \times 106,8 / 104,2 + 0,30 \times 101,3 / 97,4^*) \\ &= 98,90 \text{ €/Jahr} \end{aligned}$$

$$MP_{\text{brutto}} = \underline{\underline{117,69 \text{ €/Jahr}}}$$

3. Arbeitspreis

Der Arbeitspreis für Raumheizung und Warmwasserbereitung orientiert sich an den Brennstoffpreisen der Erzeugung sowie dem Preisniveau auf dem deutschen Wärmemarkt. Er wird je abgenommener Wärmemenge in Euro pro Megawattstunde berechnet. Auf der Jahresabrechnung wird er in Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) ausgewiesen.

$$\begin{aligned} AP_{\text{netto}} &= AP_0 \times (0,70 \times G / G_0 + 0,30 \times W / W_0) \\ &= 69,95 \text{ €/MWh} \times (0,70 \times 97,1 / 94,2 + 0,30 \times 92,3 / 95,6) \\ &= 70,73 \text{ €/MWh} \quad \Rightarrow (7,073 \text{ ct/kWh}) \end{aligned}$$

$$AP_{\text{brutto}} = \underline{\underline{84,17 \text{ €/MWh}}} \quad \Rightarrow \underline{\underline{(8,417 \text{ ct/kWh})}}$$

* Der Basiswert des Lohnindex (L₀) beträgt 97,4. Dieser „Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich; 2.1 Deutschland für den Wirtschaftszweig der Energieversorgung“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der vier Quartalswerte im Zeitraum 01.10.2018 bis zum 30.09.2019 (Basis 2020 = 100) gemäß Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 16, Reihe 4.3, WZ „D“ (bisher: Basis 2015 = 100 / 108,4).